

Neuer Öko-Beutel verrottet binnen drei (!) Wochen zu wertvollem Kompost:

# Biosackerl gegen Plastikflut

Mit einer weltweit einzigartigen Innovation sorgt der Umweltpionier Hubert Seiringer aus Wieselburg (NÖ) jetzt für Furore. Denn der Betreiber einer speziellen Kompostieranlage will die Kunststoffflut mit einem revolutionären Biosackerl eindämmen. Der Öko-Beutel verrottet innerhalb von drei (!) Wochen zu 100 Prozent.

„Da bleibt am Ende nichts über. Meine österreichischen Biokreislauf-Sackerln aus einem speziellen Naturgra-

nulat verschwinden Fuzerlos vollständig“, lacht der sympathische Naturschützer aus dem Mostviertel.

Wie wichtig das ist, zeigt ein Blick auf die herkömmlichen sogenannten Ökosackerln. „Viele verdienen sich diesen Namen nicht. Denn sie sind aus fragwürdigen Materialien und zerfallen oft erst nach Jahren, wenn überhaupt“, kritisiert GLOBAL-2000-Aktivistin Lisa Kernegger.

Seiringers Innovation hingegen kann viel mehr! Es lässt sich zunächst als Tasche zum Heimbringen von Obst und Gemüse verwenden, dann auch noch zum Einfüllen von Bioabfällen – ehe binnen kürzester Zeit alles zu wertvollem Kompost zerfällt. Jetzt will der Wieselburger Unternehmer aber noch mehr zur Rettung von Mutter Erde beitragen: Sein Heimatbezirk Scheibbs soll als erste Region komplett Kunststoffsackerl-frei werden.

Eine entsprechende österreichweite Petition wurde in seinem Agrar- und Umweltzentrum an der Erlauf bereits gestartet. Seiringer: „Wir wollen mit unserer Initiative das unsichtbare Mikroplastik bekämpfen.“

Mark Perry/Josef Poyer

[www.biosackerl.at](http://www.biosackerl.at)



**Die Konsumenten sollten wirklich drauf schauen, ob eine angebotene Tragtasche oder auch Kaffeekapseln wirklich im Bioabfall verrotten.**

GLOBAL-2000-Aktivistin Lisa Kernegger



Foto: Franz Crepaz

Spezialist Seiringer mit seinem komplett verrottbaren Tascherl, das ganz zu Kompost zerfällt